



**Leben mit Demenz**  
Alzheimergesellschaft  
Kreis Minden-Lübbecke e.V.

„Die einzige Konstante im Leben ist Veränderung.“  
*Heraklit*

26. Oktober 2021

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

zum letzten Mal schreibe ich Ihnen heute in der Funktion als erste Vorsitzende des Vereins, da ich das Amt bei der Jahreshauptversammlung am 20. September in die Hände meiner Nachfolgerin Beate Horstmann-Grote übergeben habe.

Es ist mir nicht leichtgefallen, diese Entscheidung zu treffen, war die Vereinsarbeit in den letzten 16 Jahren doch ein wichtiger Bestandteil meines Lebens. Mein berufliches Engagement in der Praxis hat über die Jahre jedoch so viel Raum eingenommen, dass ich dem Amt nicht mehr so gerecht werden kann, wie ich es mir wünsche. Natürlich bleibe ich dem Verein eng verbunden und stehe im fachlichen Beirat dem Vorstand weiterhin zur Seite. Ich bin sehr dankbar mit Beate Horstmann-Grote eine Nachfolgerin gefunden zu haben, die dem Verein schon seit 2008 verbunden ist, selbst langjährig pflegende Angehörige war und ihren Teamgeist bereits seit zwei Jahren im Vorstand als (kooptierte) Beisitzerin unter Beweis stellen konnte.

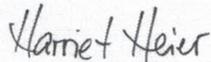
Ein Abschied bringt es mit sich, das Gewesene Revue passieren zu lassen. Bei der Sichtung von Fotos und Unterlagen aus den vergangenen 16 Jahren seit Gründung des Vereins wurde mir deutlich, wie groß die Bandbreite der Veranstaltungen und Aktivitäten waren, die wir auf den Weg gebracht haben!

Als wir den Verein im August 2005 mit dem Ziel gründeten, die Interessen pflegender Angehöriger und Betroffener mit Demenz gegenüber Politik und Öffentlichkeit zu vertreten und hörbar zu machen, zählten wir 22 Mitglieder. Und nun haben wir eine stattliche Mitgliederzahl von 248. In den vergangenen Jahrzehnten hat sich einiges verbessert für von Demenz Betroffene und ihre Familien, insbesondere durch die Reform der Pflegeversicherung. Auch das Verständnis der Krankheit und von angemessenen Kommunikations- und Umgangsformen hat einen Wandel erlebt. Dieses war uns auch in der Vereinsarbeit vor Ort ein besonderes Anliegen: Weg von einer Sichtweise, die geprägt ist von dem was alles nicht mehr geht, hin zu einer Herangehensweise, Neues zu wagen und ein gutes Leben trotz Demenz zu ermöglichen. Im letzten Jahrzehnt ist es uns gelungen, im Kreis Minden-Lübbecke ein vielseitiges Programm für Betroffene und ihre Angehörigen auf die Beine zu stellen, das seinesgleichen in Deutschland sucht. Maßgeblich für den Aufbau dieses Programms war unser Projektkoordinator Hartmut Schilling. Neben vielen im Demenzbereich erprobten Aktivitäten wie Sport mit Walken und Gymnastik und Singen haben wir auch eher ungewöhnliche Unternehmungen wie Bildhauern, Ausflüge mit Motorrädern und Beiwagen, Fahrrad- und Kanutouren gewagt. Und damit unter Beweis gestellt, dass oft viel mehr möglich ist als gedacht. Dabei hat unser Verein sehr von



einer guten Vernetzung zwischen den Akteuren im Bereich Demenz hier im Kreis Minden-Lübbecke profitiert: Die Pflegeberatungsstelle, der Demenzfachdienst, das DemenzNetz, einzelne Hausärzte, waren und sind wichtige Kooperationspartner. Wesentlich für die Umsetzung aller Ideen und Projekte waren und sind aber die vielen Ehrenamtlichen, die den Verein unterstützen und zum Gelingen unserer Arbeit beitragen. Ich bin sehr dankbar, dass ich beteiligt sein durfte an der Aufbauarbeit des Vereins und dabei, viele engagierte, interessante, versierte Menschen kennen lernen konnte. Der Blick über den Tellerrand hat mir sowohl privat als auch beruflich viel bedeutet. Auch blicke ich gern auf die konstruktive und gute Zusammenarbeit im Vorstand zurück – herzlichen Dank an die Wegbegleiter im Vorstand und im Verein. Es war eine spannende Zeit!

Herzliche Grüße, bleiben Sie zuversichtlich und wohlgenut!



Dr. Harriet Heier



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,  
Frau Dr. Harriet Heier hat nach 16 Jahren als  
1. Vorsitzende des Vereins Leben mit Demenz den  
Staffelstab übergeben. Eine große Aufgabe erwartet  
mich, dessen bin ich mir sehr bewusst, mit großem  
Respekt und Engagement werde ich versuchen, diese  
zu erfüllen. Alle Vorstandsmitglieder, Mitarbeiter\*innen,  
Ehrenamtlichen und auch Frau Dr. Heier haben mir ihre  
volle Unterstützung zugesichert, dafür sage ich schon  
einmal „Dankeschön“. Es ist so gut zu wissen, dass  
man nicht alleine ist.  
In den vielen Jahren seit Gründung, hat der Verein eine  
unglaubliche Entwicklung genommen, unzählige  
Projekte und deren Erfolge ermöglichten und  
ermöglichen auch heute erkrankten Menschen und  
deren Angehörigen, ein gutes Leben trotz Demenz zu  
führen. Der Leitspruch „Leben mit Demenz – Wissen  
hilft, Gemeinschaft trägt“ spricht mir persönlich aus dem

Herzen und ich hoffe sehr, dass auch zukünftig viele Menschen den Weg zu uns finden und sich auf das Schöne und Gute unserer tollen Gemeinschaft einlassen werden. Meine Familie hat diesen Weg 2008 geschafft, nachdem die Diagnose Alzheimer-Demenz bei meiner Mutter gestellt wurde. Zur damaligen Zeit waren wir mit der Erkrankung fast auf uns allein gestellt, die Möglichkeit am Aktivitätsprogramm teilnehmen zu können und die vielen Hilfestellungen waren ein Segen, sie gaben Kraft und machten Mut, wir alle hatten noch eine sehr schöne und gute gemeinsame Zeit voller beglückender Erinnerungen.

Die enge Verbundenheit zum Verein blieb und nach Ende meiner fast 47jährigen Berufstätigkeit ist es mir nun zeitlich möglich, ehrenamtlich mitzuarbeiten. Ich freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen allen, die Zusammenarbeit im Vorstand, die Mitwirkung bei Projektarbeiten und natürlich auf alles Neue was da kommen wird.

Nochmals vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen.

Herzliche Grüße



Beate Horstmann-Grote